

Leipziger Firma eröffnet großes „Hotel der Dinge“

Selbstlagerhaus unweit der Alten Messe / Auftakt für bundesweite Expansion

Von Jens Rometsch

Wenn sich die Tür zu einer der Lagerboxen öffnet, erinnert das ein wenig an ein orientalisches Märchen. Christin Meyer drückt den roten Button auf ihrem Handy-Display: Und schon schwenkt die Tür geräuschfrei und vollständig auf.



In der Zwickauer Straße 56b blinkt das neue Hauptquartier von Storemore in der Sonne. Die Arbeitsräume und Selbstlagerboxen drinnen sind bei jedem Wetter angenehm klimatisiert.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER

Das Ganze geht schneller als ein Mensch „Sesam öffne dich!“ sagen kann. Allerdings hätten Ali Baba und die 40 Räuber ohnehin kaum eine Chance, in die hochmodernen Abstellkammern an der Zwickauer Straße 56b einzudringen, versichert die Marketingleiterin der Leipziger Firma Selbstlagerbox GmbH. Elektronische Zugangskontrollen, Einbruchmelder, Kameras und ein 24-

Stunden-Wachdienst würden hohe Sicherheitsstandards gewährleisten. „Es gehört ja gerade zu den Vorteilen unseres Konzepts, dass hier nichts wegkommt. Anders als in manchem Keller oder Schuppen, wo öfter eingebrochen wird und wo vielleicht noch Nässe oder Schmutz dem Lagernot zusetzen“, sagt sie.

7,5 Millionen Euro hat die Selbstlagerbox GmbH in das neue Hauptquartier nahe der Alten Messe gesteckt, so Geschäftsführer Mathias Ihle. Es sei der Startschuss für eine ambitionierte Wachstumsstrategie des Leipziger Unternehmens, das 2010 die erste Selbstlager-Anlage in Ostdeutschland eingerichtet hatte. Sie existiert bis heute an der Ludwig-Hupfeld-Straße 16 in Leutzsch.

Mittlerweile wachse der Markt für diesen Service, der in den USA entstanden ist, auch in Deutschland jedes Jahr um etwa 20 Prozent. Dem Trend folgend habe das Unternehmen nun erstmals eine eigene Filiale mit 8000 Quadratmetern Flächen auf vier Etagen gebaut – statt Objekte anzumieten. Geplant wurde das Haus mit einer wabenförmigen Fassade vom Leipziger Architekturbüro Homuth+Partner. Durch eine geschickte Beleuchtung ist es neben dem Funkturm im Messegrund auch nachts nicht zu übersehen.

Schlüsselfreier Zugang über Smartphone-App

Die ersten fertigen Etagen wurden gerade für die Kundschaft geöffnet,

ergänzt Marketingfrau Meyer. „Mit dem neuen Haus haben wir auch ein neues Konzept.“ Der Zugang zum Gebäude und zur eigenen Box, die 1 bis 60 Kubikmeter Volumen bieten kann, erfolge jetzt ganz schlüsselfrei über eine Smartphone-App. Kündigungsfristen und Mindestmietzeiten wurden gestrichen. Zugang und Buchung ist rund um die Uhr möglich. „Es ist wie unser Slogan sagt – ein Hotel der Dinge.“

Zum Angebot für private wie gewerbliche Nutzer gehören klimatisierte Arbeitsplätze. Auch gibt es vor Ort Gratis-W-Lan, sechs Ladestationen für Elektroautos, DHL-

Packstation und einen Paketannahmediendienst. Eine Drei-Kubikmeter-Box kostet 38 Euro im Monat.

20 neue Standorte in den nächsten sechs Jahren

Die kleine Außenstelle An den Tierklinikern wird im Gegenzug geschlossen. Die Filiale in Leutzsch bleibt bestehen. Storemore verfügt noch über ein Standbein in Dresden und hat auch gerade die erste Filiale in Bielefeld eröffnet. „In den nächsten fünf bis sechs Jahren sollen 20 neue Standorte hinzukommen“, erklärt Meyer. „Los geht es dabei in Halle/Saale und in Magdeburg.“



Marketingleiterin Christin Meyer führt vor, wie sich die Lagerboxen im Handumdrehen öffnen und sicher verschließen lassen.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER